

# Zusammenfassung der Diskussionspunkte

## 1. Sitzung

(Textanalyse: Simon, Artur. Fördermayr, Franz)

### 1. Inhalte der vergleichenden Musikwissenschaften

- > Arbeit aus dem eigenen Blickwinkel heraus
- > Analyse von Klangdokumenten ohne Kontext
- > Methode: auch Fragebögen an Reisende ohne musikalische „Kenntnisse“
- > evolutionistische, unilineare Theorie der Entwicklungsgeschichte

### 2. Ästhetik der Musik

- > verschiedene Faktoren bedingen das musikalisch- ästhetische Empfinden
  - >>> Bsp. Filmmusik ohne/ mit Film erhält versch. ästhetische Beurteilung
  - >>> Kontextualität der Rezeption
- > Ästhetik ist nicht nur systemgebunden, sondern auch emotional konotiert und Kontextabhängig
  - >>> emotionaler Kontext im Musikereignis ist ästhetisch bedeutend

### 3. Akkulturation

- > Systemaneignung als Voraussetzung einer „adäquaten“ Interpretation des Klanges (Bsp. Arab. Musik: Kenntnis der maqamat, um selbige zu erkennen und zu verstehen)
- > funktionale, kontextuelle >>> außermusikalische Akkulturation
  - >>> Wichtig für ästhetisches/ emotionales Verständnis

### 4. Begriff „Diffusionismus“

- > musikkulturelle Diffusion (Globalisierung)  
(Unterschied zur „klassischen“ Idee des Diffusionismus: Musik als diffundierender Gegenstand ist bereits überall vorhanden)
- > Interkultureller Austausch (keine einseitige Diffusion)
  - >>> Auch Adaption außereuropäischer Musikmerkmale in „neuer“ abendländischer Musik

### 5. Ebenen des Verstehens

- > Musikrezeption ist immer möglich (anders als bei Sprache)  
Frage: WAS will ich verstehen?
- > Musik ist immer präsent/ existent und rezipierbar
  - >>> Bedeutungen sind jedoch immer relativ (anders als bei Sprache, wo der Klang ohne Bedeutungen keinen Sinninhalt darstellt, können der Musik subjektive Bedeutungen zugeschrieben werden >>> Universalität der Musik?)